alpinisme &
handicap

Jahresbericht 2024

Als Verein mit Kletterangeboten für beeinträchtigte junge Menschen sind wir in der Sparte Risikosport unterwegs. Einmal mehr dürfen wir mit Freude auf ein unfallfreies und spannendes Jahr zurückblicken. Unser Angebot bedeutet für die Teilnehmenden aus der Komfortzone zu treten. Klettern bedingt, sich mit Schwierigkeiten auseinander zu setzen. Wohl gerade deshalb suchen die jungen Menschen auch mit ihrer Beeinträchtigung diese Herausforderung. Der Stolz und das Strahlen in ihren Gesichtern, nach der Überwindung von vielfältigen Hindernissen an den Klettertagen ist ihr Lohn und unsere Motivation. Alle begleitenden Alpinistinnen und Kletterer teilen das Risiko mit dem Bergführer oder der Bergführerin und mit grosser Umsicht tragen alle zur entscheidenden Qualität bei. Ein Qualitätsanspruch der im Risikosport weit vor allem anderen steht.

Aktivitäten

Dieses Jahr wurden drei Kletterlager mit den dazugehörigen Klettertagen durchgeführt. Zusätzlich war der Verein an der Swiss Ability-Messe und am PluSport-Tag präsent. alpinisme & handicap (a&h) hat an beiden Events einen Kletterturm betreut. Dieser bot unzähligen Interessierten die Möglichkeit, ihre Kletter-Skills unter Beweis zu stellen. Wir von a&h konnten an der Kletterwand mit unserer Erfahrung und unserem Know-How, in Bezug auf die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Interessierte beim Klettern unterstützten.

Die drei Klettertage und Kletterlager erfreuen sich über die letzten Jahre konstanter Beliebtheit. Die Lager sind stets gut besucht und dennoch konnten wir in den allermeisten Fällen allen Interessierten einen Platz anbieten. Ein Erlebnisbericht aus dem Herbslager in Arcegno ist weiter unten zu lesen.

Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von gut CHF 6’000.-. Das Defizit kann der Verein durch Reserven decken. Die Ausgaben und Einnahmen lagen mehrheitlich im budgetierten Rahmen. Zum Defizit beigetragen haben unter anderem: eine Bus-Miete aus dem Jahr 2023, die erst in diesem Jahr frakturiert wurde, stetig steigende Lagerhauskosten und ein Sponsoring das durch verschiedene Verzögerungen erst im 2025 ausbezahlt wurde. Zudem haben wir dieses Jahr erstmals nicht angekündigte, unbezahlte Teilnehmerbeiträge. Wir versuchen für Teilnehmende, welche den Lagerbeitrag nicht aus eigenen Mitteln zahlen können wenn möglich eine Lösung zu finden.

Unsere Einnahmen bestehen zu knapp 70% aus Zuwendungen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei PluSport und allen weiteren Sponsoren und privaten Spendern bedanken. Nur durch diese Unterstützung können wir die Ausgaben für Lagerhäuser, Bergführer:innen, Begleiter:innen, Verpflegung, Material, etc. decken.

Die Revision wurde von Erich Häuselmann durchgeführt und die Jahresrechnung der Mitgliederversammlung zur Genehmigung empfohlen.

alpinisme &
handicap

Personelles
Guido Solèr bleibt weiterhin als Präsident im Amt. Rebecca Göldi wurde zur Vize-Präsidentin gewählt. Sie übernimmt zudem die Hauptleitung des Frühlingslagers.

Im Namen des Vorstandes geht unser Dank an alle Begleiter:innen, die die Aktivitäten möglich machen, an unsere Sponsoren für die wichtige finanzielle Unterstützung und selbstverständlich an die Teilnehmer:innen, ihren Familien und Bezugspersonen für das Vertrauen in unseren Verein und unsere Angebote.

Rebecca Göldi
Vicepräsidentin und Lagerleiterin

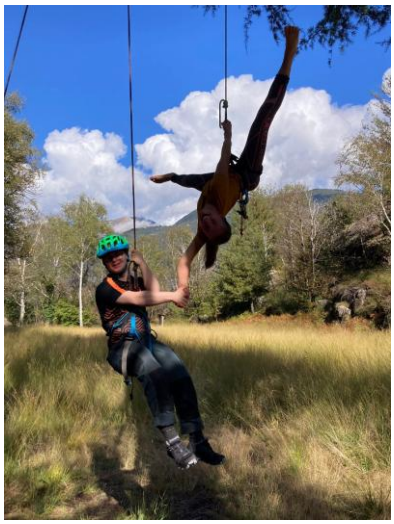
Lagerbericht des Herbstlagers im Campo Enrico Pestalozzi vom 7 – 12. Oktober 2024

Am Montagmorgen des 6. Oktobers hat sich die ganze Gruppe am Hauptbahnhof in Zürich getroffen. Nach einer kurzweiligen, aber nicht minder unterhaltsamen Zugfahrt ins Tessin hat es vor dem Lagerhaus einen kleinen Lunch gegeben, bevor wir hinter dem Campo zuerst Knöpfe geübt haben, um uns dann an herrlichem Tessiner Gneis auszutoben. Alle haben ihr absolut Bestes gegeben! Leider sind wir von einem Schauer überrascht worden, sodass wir aber doch rechtzeitig im Lagerhaus einen herrlichen Znacht geniessen konnten.

Am Dienstag hat es den ganzen Tag heftig geregnet! Aber das tat der Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Wir haben uns im Boulderraum in Riazzino ausgetobt und entweder gebouldert oder gymnastische Höchstleistungen vollbracht! (siehe Foto)

Am Mittwoch haben wir den eigenen Klettersektor Sternschnuppe genossen. Dabei durfte jede Seilschaft ihrer Route einen Namen geben. Kreative Namen wie Luanuka, Lucky Lucy (Geburtstagsroute), dr rutschig Frosch, Schätzeli, Siciliana, Lea, Orange Shuffle Gang sowie Drachenroute sind ausgewählt worden.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen von Akrobatik, Slackline und was man überhaupt sonst so alles mit einem Seil anfangen kann. Für ganz Wagemutige hat der Bergführer eine Seilbahn eingerichtet und beim Posten Selbstaufstieg/Schaukel sind unglaublich artistische Kunststücke vollbracht worden.



Am Freitag war herrliches Wetter und es wurde nochmals geklettert, bis die Fingerspitzen fast keine Haut mehr hatten. Mehrseillängen, Einseillängen rückwärts, möglichst grosse Schritte und allerlei sonst so verrückte Sachen.

Am Freitagabend fand dann der legendäre Bunte Abschlussabend statt. Dabei durfte jeder Lagerteilnehmer und jede Lagerteilnehmerin eine kurze Show zeigen. Wir haben wunderschöne Kunst, geheimnisvolle Zaubertricks, atemberaubende Artistik, witzige Sketches sowie gefühlvolle Gesangseinlagen bestaunt. Nach den Aufführungen wurde so heftig getanzt, dass die Füsse fast keine Haut mehr hatten.
Am Samstagmorgen war dann die Haut wieder in Ordnung. Leider hat es aber unverhofft stark geregnet und da der Fels nass war, war Klettern nicht möglich. Eine Grotte konnten wir auskundschaften und unsere Fähigkeiten in NaturArt unter Beweis stellen.

Allen Mitwirkenden, angefangen bei den Teilnehmenden, dann den Begleitpersonen, dann dem Bergführer, dann der Lagerleitung, dann dem unglaublich motivierten Koch (best food ever) und nicht zuletzt Daniel Lustenberger vom Campo ein herzliches Dankeschön, dass ihr diese Woche möglich gemacht haben.
Aufgepasst, wir kommen nächstes Jahr wieder!